

BREMVGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 14.04.2026 | NR. 29, 166. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 3.00

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

REGION BREMGARTEN

Die neu fusionierte Raiffeisenbank mit Sitz in Zufikon erwirtschaftete einen erfreulichen Jahresgewinn.

Seite 5

MUTSCHELLEN

Am Samstag, 2. Mai, findet auf der Burkertsmatt in Widen zum 27. Mal der «Mutschälle Sprint» statt.

Seite 9

SPORT

Guggibad-Schwinger: 1350 Zuschauer, dichter Nebel, Sieger Sinisha Lüscher und ein verletzter Eidgenosse.

Seite 13



MURI

Am Wochenende wurde Muri zum Treffpunkt der Speedcubing-Szene. Ein beeindruckendes Schauspiel.

Seite 21



Ein Quad-Sprung an den Köpfen Dutzender Besucher vorbei. Die Show ist für die Zuschauer teilweise zum Greifen nah.

Bild: Stefan Hotz

KOMMENTAR



Roger Wetli,
Redaktor.

Das grosse Ganze sehen

Der neue Eggenwiler Gemeindevorstand Pascal Vogel betont die Wichtigkeit der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. So unterstützte sein Dorf zum Beispiel eine Neupflasterung der Bremgartener Altstadt oder beteiligte sich am Bau des Hasenbergturms. Auf den aktuellen Spendenaufruf für den Reusssteg zwischen Fischbach-Götslikon und Künten sprach der Gemeinderat 20'000 Franken.

Aufgrund der hohen Gesamtkosten der unterstützten Projekte mögen die Beträge von Eggenwil manchem vielleicht etwas klein erscheinen – sie haben aber eine umso grössere Signalwirkung. Sie zeugen vom Verständnis, dass zum Beispiel die Naherholung nicht an der eigenen Gemeindegrenze endet. Im Alltag vieler Einwohner spielen die Dorfterritorien ohnehin nur selten eine Rolle. Kommt hinzu, dass viele Herausforderungen nur gemeinsam gelöst werden können.

Umso wichtiger sind diese Gesten des Eggenwiler Gemeinderates. Sie zeigen, dass verschiedene Dörfer zusammenhalten können, ohne gleich fusionieren zu müssen.

Generalprobe fürs Jubiläum

Das 69. Motocross Wohlen findet trotz regnerischem Sonntag vor 13 500 Besuchern statt

Ein Tag Sonne, ein Tag Regen, zwei Tage Begeisterung. Die 69. Ausgabe des Motocross Wohlen sorgt für Vorfreude auf das Jubiläum im nächsten Jahr.

Josip Lasic

Das Publikum in Wohlen trotz jedem Wetter. Letztes Jahr lockte der Anlass an zwei warmen Sonnentagen rund

14 500 Fans an. Diesmal brachte der Samstag grosse Hitze. «Wir mussten die Strecke stark bewässern», erklärt OK-Präsident Ueli Hilfiker. Dabei stellte der Event mit über 6000 Eintritten gleich einen neuen Samstagrekord auf. «Mit dem Regen am Sonntag wurden die Fahrbedingungen aber so richtig ideal.» Fahrer und Fans sahen das offensichtlich genauso. Sie strömten trotz Nässe in Massen auf das Gelände. Insgesamt zählten die Organisatoren

13 500 Besucher – nur 1000 weniger als im Vorjahr. «Im Endeffekt geht es um die Piste. Wir bieten daneben allerdings viel an, was uns spezieller macht.» Das Rahmenprogramm zieht eben nicht nur Motorsportfans an. Viele Menschen aus der Region kommen vorbei. Sie essen eine Kleinigkeit und geniessen die Atmosphäre. Bereits im Vorjahr betonte Hilfiker: «Wir wollen einen Event schaffen, über den die Leute am Montag bei der Arbeit spre-

chen. Wer nicht da war, soll sich ärgern, weil er nicht mitreden kann.» Das ist den Organisatoren einmal mehr gelungen. Diesen Schwung nehmen sie nun mit. Nächstes Jahr feiert das Motocross Wohlen seine 70. Ausgabe. Dafür plant das OK-Team etwas Besonderes. Ein starkes Fundament steht bereits. Darauf lässt sich optimal aufbauen.

Bericht Seite 17

Das erste Ehrenmitglied

Bremgarten Tourismus blickt anlässlich seiner GV auf ein umtriebigeres Jahr zurück. Der Verein sieht sich gut aufgestellt und freut sich auf die kommenden Herausforderungen im Städtli. Diese wird man indes ohne ein langjähriges Vorstandsmitglied bestreiten müssen. «Tschösy» Meier zieht sich zurück. Im Anschluss an die Verabschiedung wurde er kurzerhand zum ersten Ehrenmitglied der Vereinsgeschichte ernannt.

--huy

Bericht Seite 3

Je 60 Jahre in der «Musig»

Jubilare im Musikverein Lunkhofen

Sepp Eichholzer und Hanspeter Hagenbuch musizieren seit 60 Jahren zusammen im Musikverein Lunkhofen. Sie erzählen von Entwicklungen und Veränderungen, die sie miterlebt haben. Sie berichten aber auch von Konstanten: etwa dem guten Miteinander im Verein. Das CISM-Jubiläum bedeutet ihnen zwar nicht wirklich viel, der Musikverein dafür umso mehr.

--ake

Bericht Seite 7



Hanspeter Hagenbuch (links) und Sepp Eichholzer.

Bild: ake

Im Amt angekommen

Anfang Jahr übernahm Pascal Vogel das Amt des Eggenwiler Gemeindevorstands. 100 Tage danach betont er, dass sich für ihn seither nicht viel verändert hat. «Bereits früher besuchte ich die meisten Anlässe im Dorf. Heute tue ich das halt in offizieller Funktion.» Er sei definitiv im Amt angekommen. Mit dem Gesamtgemeinderat schaut er auch auf die Nachbargemeinden. So unterstützt er etwa den Reusssteg mit einem namhaften Betrag.

--rwi

Bericht Seite 5

Anzeige

Bauen Wohnen

16.–19. April 2026
Tägi Wettingen



9 771660 974307

20016

Anzeige

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

17. - 19. APRIL 2026

Besser im Reden als im Tanzen

Eggenwil: Pascal Vogel blickt auf seine ersten 100 Tage als Gemeindeammann zurück

Im Juni 2023 wurde Pascal Vogel in den Gemeinderat und gleichzeitig als Vizeammann gewählt. Seit Anfang Jahr wirkt er als Gemeindeammann. Für ihn hat sich seither nur wenig geändert – und das schätzt er.

Roger Wetli

«Die Leute warnten mich, dass ich als Gemeindeammann an jedem Dorfanlass die Gemeinde vertreten muss. Das macht mir aber nichts aus. Denn ich besuchte diese bisher ja sowieso», lacht Pascal Vogel. Trotzdem fühlen sich diese Veranstaltungen jetzt etwas anders an als früher. «Am Jahreskonzert der Musikgesellschaft Eggenwil wurde ich in meiner Funktion als Gemeindeammann persönlich begrüsst. Daran muss ich mich erst noch gewöhnen.» Wobei er sehr gerne unter Leuten sei. «Und es ist schön, dass es den Einwohnern etwas bedeutet, wenn der Ammann ihre Anlässe besucht.»

Jetzt einfach kopieren

Ansonsten habe sich für ihn nicht viel verändert, seit er anstatt Vizeammann nun Ammann ist. «Okay, ich nehme jetzt an den Gemeinderatssitzungen den Platz an der Front des Tisches ein und leite die Sitzungen. Das ist aber bereits alles», erklärt er. Vogel führt diesen sanften Wechsel darauf zurück, dass er als Vizeammann von seinem Vorgänger Roger Hausherr bereits sehr gut in die Aufgaben eines Gemeindeammanns eingeführt worden sei.

«Da hat unser guter Ruf geholfen»

Pascal Vogel, Gemeindeammann

Helfen würden ihm aber sicher auch seine Zeit in der Finanzkommission von 2010 bis 2023 und seine Erfahrung als Kommandant der Feuerwehr Eggenwil. Zudem ist er als Leiter Finanzen der Regiowerke des Limmattals «Limeco» gewohnt, in einem Führungsgremium auf effiziente Weise wichtige Entscheidungen zu treffen.



Der Eggenwiler Gemeindeammann Pascal Vogel möchte mit seinem Amt Gutes für die Einwohner bewirken.

Bild: Roger Wetli

«In Eggenwil führte Roger Hausherr die Gemeinderatssitzungen vorbildlich. Ich kopiere das jetzt von ihm», lacht Pascal Vogel.

Erste Hürde gemeistert

Er schätzt am Eggenwiler Gesamtgemeinderat die konstruktive und positive Stimmung. «Wir diskutieren zwar manchmal hart, aber niemand von uns ist im Gemeinderat, um sich selber zu profilieren. Wir möchten alle für das Dorf das Beste erreichen.» Zudem sei von der Bevölkerung ein grosses Vertrauen spürbar. «So macht es Spass.»

Wichtige Voraussetzung für diese Freude sei die super Verwaltung. «Wir können uns diesbezüglich sehr glücklich schätzen. Ich betrachte das als Privileg.» Umso mehr, als er im Dezember nach der Kündigung der Finanzverwalterin Vanessa Villars Bedenken hatte, ob wieder eine solch kompetente Person gefunden werden kann. «Das haben wir jetzt aber», sagt Vogel. «Ich

denke, da hat der gute Ruf unserer Verwaltung geholfen, der weit über Eggenwil hinausstrahlt.»

Voll im Amt angekommen

Bei aller Freude am Amt benötige dieses doch viel Zeit. «Dafür braucht es grosses Verständnis von zu Hause», ist der Vater von zwei Teenagern dankbar. «Auch mein Arbeitgeber hat dafür Verständnis. Aber meine Arbeit muss ich dort trotzdem machen. Zum Glück bin ich bei der Limeco flexibel bezüglich der Arbeitszeit.»

Was Pascal Vogel aber nicht mehr macht, sind die Ansagen bei den Jahreskonzerten der Musikgesellschaft und beim Herbstfest der Volkstanzgruppe Eggenwil. «Ich übernahm diese Aufgabe sehr gern. Aber neben dem zeitlichen Aspekt fände ich es auch komisch, wenn jetzt der Gemeindeammann durch das Programm führen würde.» Der Eggenwiler fühlt sich mit beiden Vereinen sehr stark verbunden.

Die Volkstanzgruppe wurde gar von seinem Vater gegründet. Deren aktueller Präsident ist sein Bruder.

Auf Ansagen und Reden von Pascal Vogel muss man künftig trotz Aufgabe dieser Ehrenämter nicht verzichten. Als Ammann wird er immer wieder mal eine Ansprache halten dürfen. «An einem Herbstfest sagte ich mal, dass ich besser reden als tanzen kann. Jeder macht halt, was ihm am besten liegt», schmunzelt er. «Daher bin ich als Gemeindeammann wohl voll angekommen.»

Nicht aufgegeben hat er sein Engagement in der Feuerwehr Eggenwil. Zwar ist er nicht mehr deren Kommandant, er wirkt aber als Offizier und Maschinist. «In dieser reduzierten Form ist das weiterhin möglich.»

Noch ein einziges Grossprojekt

Die grösste Herausforderung für Eggenwil sieht Pascal Vogel aktuell beim Schulraum. «Der Platz wird knapp», weiss er. «Bereits jetzt werden

in einem Sitzungszimmer des Gemeindehauses Fremdsprachen unterrichtet, weil dafür im Schulhaus der Platz fehlt», sagt er. Zudem gibt es Sanierungsbedarf bei der Mehrzweckhalle. «Die Planung hat jetzt begonnen», erklärt der Ammann.

Er ist froh, dass es in Eggenwil keinen Investitionsstau gibt. «Unsere Vorgänger investierten laufend in die Gemeindeinfrastruktur und kombinierten Projekte, wenn sie Sinn machten», lobt er sie. Die Wasserversorgung sei jetzt mit eigenen Quellen und über die Anschlüsse nach Widen und nach Bremgarten sichergestellt. «Die Quartierstrassen werden wir weiterhin nach Bedarf sanieren», verspricht Pas-

«Auch hier handeln wir für die Bevölkerung»

Pascal Vogel

cal Vogel. Nur wenig Einfluss auf die Gemeindefinanzen wird die Erneuerung des letzten Abschnitts der Kantonsstrasse in Richtung Bremgarten haben. «Diese befindet sich ausserorts. Deshalb ist dort der Kanton zuständig», weiss er.

Über das eigene Dorf hinaus

Ihm und dem ganzen Eggenwiler Gemeinderatskollegium ist neben dem Blick ins eigene Dorf auch derjenige darüber hinaus wichtig. So kauften sie zum Beispiel früher einen Pflasterstein in der Bremgarter Altstadt, spendeten für den Hasenbergturn und sprachen kürzlich 20000 Franken für den Reusssteg zwischen Künten und Fischbach-Göslikon. Voraussetzung für die Spende an den Steg ist, dass der Baukredit in diesem Juni an den Gemeindeversammlungen der beiden beteiligten Gemeinden angenommen wird und die Eggenwiler Bevölkerung im November Ja zum Budget 2027 sagt. «Auch hier handeln wir für die Bewohner von Eggenwil. Denn von diesem Reusssteg werden sie ebenfalls stark profitieren», ist Pascal Vogel überzeugt. In diesem Sinne möchte er auch über seine ersten 100 Tage als Ammann hinaus für das Dorf etwas bewegen.

6,3 Millionen Franken Jahresgewinn

Neu fusionierte Raiffeisenbank Mutschellen legt den ersten Jahresbericht vor

Die Raiffeisenbank Zufikon hat im Jahr 2025 mit der Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal und der Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach zur Raiffeisenbank Mutschellen fusioniert. Der Hauptsitz liegt in Zufikon. Sie kann sich über ein ansprechendes Jahresergebnis freuen.

Die Kommentierung des Geschäftsverlaufs erfolgt gegenüber den in diesem Kurzbericht ausgewiesenen fusionsbereinigten Vorjahreswerten. Die Raiffeisenbank Mutschellen erzielte in einem anspruchsvollen Umfeld einen Jahresgewinn von 6,3 Millionen Franken (-6,4 Prozent). Die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen haben zugenommen. Im Vorsorge- und Anlagegeschäft ist die Bank weitergewachsen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte deutlich gesteigert werden. Aufgrund der Leitzinssenkungen und des somit tieferen Zinsniveaus ist der Erfolg aus dem Zinsgeschäft im Berichtsjahr erwartungsgemäss tiefer ausgefallen als im Geschäftsjahr zuvor.

Die Raiffeisenbank Mutschellen ist im Jahr 2025 sowohl im Bilanz- als auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft gewachsen. Auf der Aktivseite der Bilanz haben die Hypothekarforderungen um 132,6 Millionen Franken (+4,8 Prozent) auf einen Bestand von 2882,7 Millionen Franken zugenommen. Die

Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden haben im Vergleich zu Ende Vorjahr um 4,3 Millionen Franken (-2,4 Prozent) auf 173,5 Millionen Franken abgenommen. Die gesamten Kundenausleihungen haben sich somit um 128,3 Millionen Franken (+4,4 Prozent) erhöht. Auf der Passivseite der Bilanz sind die Kundeneinlagen im Berichtsjahr um 227 Millionen Franken (+8,0 Prozent) auf 3069,8 Millionen Franken angestiegen. Positiv ist auch die Entwicklung im Vorsorge- und Anlagegeschäft. Das Depotvolumen erhöhte sich um 98 Millionen Franken (+11,5 Prozent) auf einen Bestand von 947,2 Millionen Franken per 31. Dezember 2025.

Zinsergebnis geprägt von Leitzinssenkungen

Das Zinsgeschäft als Hauptertragspfeiler der Raiffeisenbank wurde durch die Leitzinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) beeinflusst. Der Nettoerfolg aus dem Zinsgeschäft ist erwartungsgemäss tiefer ausgefallen als im Vorjahr und beläuft sich auf 30,55 Millionen Franken (-15,4 Prozent). Hingegen hat der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 0,45 Millionen Franken (+6,1 Prozent) auf 7,96 Millionen Franken stark zugelegt. Dazu beigetragen hat vor allem der Kommissionsertrag aus dem Wertchriften- und Anlagegeschäft. Der Handelserfolg stieg um 0,02 Millionen Franken (+1,2 Prozent) auf 1,87 Millionen Franken. Aufgrund dieser Ent-



Die Raiffeisenbank Mutschellen hat ihren Hauptsitz in Zufikon. Sie ist mit dem Jahresergebnis 2025 sehr zufrieden.

Bild: zg

wicklungen liegt der Geschäftsertrag bei 41 Millionen Franken (Vorjahr: 47,48 Millionen Franken, -13,6 Prozent).

Kosten im erwarteten Rahmen

Der Geschäftsaufwand der Raiffeisenbank Mutschellen erhöhte sich in der Berichtsperiode um 0,19 Millionen

Franken auf 23,97 Millionen Franken (+0,8 Prozent). Der Personalaufwand beläuft sich auf 14,27 Millionen Franken. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 0,47 Millionen Franken (+3,4 Prozent). Der Sachaufwand ist um 0,28 Millionen Franken (-2,8 Prozent) auf 9,71 Millionen Franken gesunken. Die höheren Kosten, verbunden mit einem tieferen

Geschäftsertrag, führten zu einer Cost-Income-Ratio von 57,8 Prozent (Vorjahr: 50,7 Prozent).

Stabile Risikosituation

Der Fokus der Raiffeisenbank Mutschellen liegt im Sinne einer umsichtigen Risikopolitik auf einem qualitativen Wachstum im Kerngeschäft. Ihre Risikosituation blieb dadurch stabil. Der Anteil an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen im Verhältnis zu den gesamten Kundenausleihungen beträgt 0,04 Prozent (Vorjahr: 0,02 Prozent).

Auf einem guten Niveau

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 1,28 Millionen Franken (Vorjahr: 1,34 Millionen Franken). Aufgrund des tieferen Zinsergebnisses und der leicht höheren Kosten liegt der Geschäftserfolg bei 15,77 Millionen Franken (-29,5 Prozent). Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Mutschellen einen Jahresgewinn von 6,3 Millionen Franken. Der Jahresgewinn fällt zwar um 0,43 Millionen Franken (-6,4 Prozent) tiefer aus als im Vorjahr, ist aber dennoch auf einem guten Niveau, so die Bank.

Die Raiffeisenbank Mutschellen engagierte sich 2025 für Sport, Kultur und Gesellschaft. So unterstützte sie etwa den FC Mutschellen, die Operettenbühne Bremgarten oder Turnvereine aus der Region. --red